

# Advent, Advent....

## Mamoru x Usagi

Von Dragonohzora

### Prolog: Mamorus Dilemma

Advent, Advent...

#### Prolog Mamorus Dilemma

Es war regnerisch und kühl, normalerweise würde er nun in seinem Apartment sitzen und ein gutes Buch lesen oder er würde für die Uni lernen, aber was machte er stattdessen?

„Mamoru, meinst du nicht, das du schon genug Kaffee getrunken hast?“ Polierend betrachtete Motoki abschätzend seine Theke, ehe er resignierend sein Mikrofasertuch sinken ließ und auf die leere Kaffeekanne starrte.

„Und meinst du nicht, das du dir ein anderes Hobby suchen solltest, als von morgens bis Abends deine Theke zu putzen? Die ist schon so glatt poliert, das es ein Wunder ist, das du sie nicht schon durchgeschrubbt hast!“

„Hey was habe ich dir denn getan?“, brummte Motoki beleidigend.

„Du hast die Kaffeekanne leer werden lassen!“

„Mit dir ist wohl heute nicht gut Kirschen essen?“ Ein Schnaufen seines besten Freundes war ihm Antwort genug. Seufzend schüttelte Motoki seinen Kopf und machte sich daran, nun schon die dritte Kanne Kaffee für Mamoru aufzusetzen. „Weißt du“, fing er an. „Du könntest es ihr einfach sagen....nein, das ist nicht ganz richtig! Bitte, sag es ihr endlich! Du würdest deiner Umwelt wirklich einen großen gefallen tun!“

„Wem was sagen?“

„Jetzt tu nicht so, als ob du nicht genau weißt von wem ich spreche!“

„Nein tue ich nicht!“ Unruhig starrte Mamoru auf die Uhr, die an der Wand hing.



„Odango?...Ähm?“ Verwirrt schaute er zurück und nickte schließlich. „Schon möglich!“

„Schon möglich?“

„Na gut, ja.....und weiter?“ Missmutig hangelte Mamoru sich seine Jacke und starrte seinen Freund an. Er konnte es einfach nicht, er hatte einfach den Mut nicht.

„Wann wirfst du diesen alten Fummel nicht endlich mal in die Altkleidertonne?“

„Wenn du deinen Lappen in den Müll wirfst!“

„Ist deine Laune immer noch nicht besser?“

Resignierend zuckte Mamoru mit den Schultern und lächelte dann. „Wohl kaum.“

„Dir ist nicht zu helfen!“

„Sag mir etwas neues“, murmelte Mamoru und schaute auf seine Fußspitzen. „Also dann, ich sollte denn..“

„Mamoru!“

In seiner Bewegung innehaltend schaute Mamoru auf.

„Du bist nicht wegen deinem Jackett zurück gekommen oder?“

Manchmal bemerkte Motoki eben doch was in ihm vorging. Seufzend nickte Mamoru. Augen zu und durch, was konnte schon passieren? Er brauchte wirklich mal jemanden, mit dem er darüber reden konnte und Motoki schien so oder so zu wissen was Sache war. „Ich...ich brauche deine Hilfe!“

***Ich hoffe, der Auftakt hat Euch gefallen und ihr wollt wissen wie es weiter gehen wird...***